KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2024 Edition 12 / 24. März

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

NOCH ROMANTISCHER? NICHT MÖGLICH!

Die Hochtiedsstuuv: Hotspot für Turteltauben im „Argonnerwäldchen"

MEILENSTEIN IN SACHEN NACHHALTIGKEIT

Elektro-Hafenboot „Engelke" im Emder Delft feierlich getauft

ÜBERNACHTUNGSZAHLEN STEIGEN

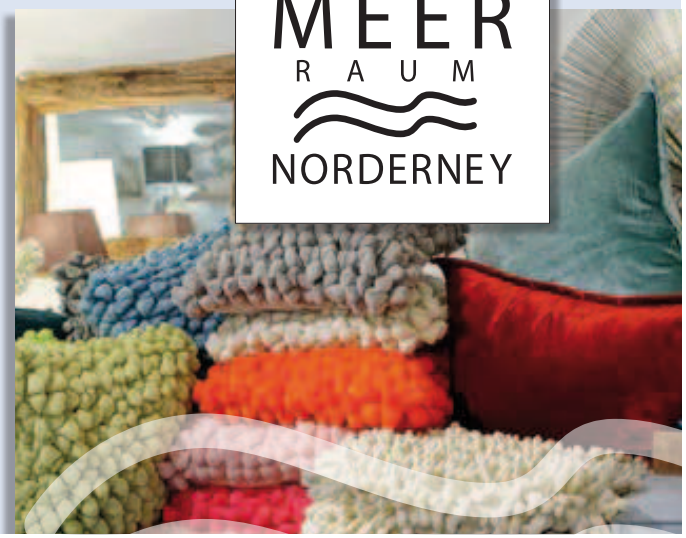
2023 nach 2019 das zweitbeste Tourismusjahr in Niedersachsen

Foto: Noun

norderneyer_zeitung
norderneyer_zeitung

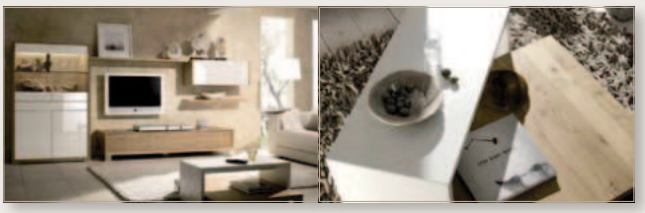
Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Foto: D. Koch

NOCH ROMANTISCHER? NICHT MÖGLICH!

Die Hochtiedsstuuv: Hotspot für Turteltauben im „Argonnerwäldchen“ – Sogar Prominente sind dabei

Klein, fein und vor allem sehr romantisch: die Hochtiedsstuuv auf Norderney. *Foto: Noun*

Von Maxi Wilhelm

Norderney – Wer sich auf Norderney das Ja-Wort geben will, der kann das im Weißen Saal im Conversationshaus oder von Mai bis September, außerhalb der Sturmflutsaison, im Historischen Badekarren am Weststrand tun. Keine Frage, das sind beides äußerst attraktive Hochzeitslocations. Der Weiße Saal am Kurplatz bietet einen edlen Rahmen und Platz für größere Hochzeitsgesellschaften von bis zu 100 Personen, und heiraten direkt am Strand ist ohne Zweifel für viele Verliebte ein wahr gewordener Traum. Die wohl romantischste Variante aber und weit mehr als eine Schlechtwetter-Alternative ist die Trauung in der Hochtiedsstuuv. Das kleine, typisch nordische, rot verklinkerte Häuschen im Stil des 19. Jahrhunderts mit den grün-weißen Fensterläden liegt im „Argonnerwäldchen“. Idyllisch zwischen Bäumen gelegen und trotzdem nur ein paar Gehminuten von Meer entfernt ist die Hochtiedsstuuv wohl der perfekte Ort, sich auf der Insel zu trauen.

In bester Gesellschaft: Argonnerwäldchen und Fischerhausmuseum

Die Hochtiedsstuuv befindet sich in bester Gesellschaft und ist, wie gesagt, umgeben von der wilden Mystik des Argonnerwäldchens, dem kleinen Gehölz unweit des Westbadestrands mit der bewegten Vergangenheit. Während des Ersten Weltkriegs war das „Argonnerwäldchen“ zwischen 1914 und 1918 nämlich ein Teil der Verteidigungsanlagen des Weststrands. Damals bewachten Norderneyer Landsturmmänner dort

HOCHTIEDSSTUUV

Glücklich verheiratet - auch heute noch: Tanja und Henning Schneider heirateten am 1. November 2008 auf Norderney. Damit waren die beiden das 1000. Paar, das an diesem schönen Ort „Ja" sagte. Foto: privat

den Außenposten „Kabelhaus". Sie hielten Ausschau nach feindlichen Kriegsschiffen. Auf Norderney stationierte Soldaten benannten das Wäldchen damals nach dem berühmten bewaldeten Höhenzug nordwestlich von Verdun in Frankreich. Heutzutage geht's hier zum Glück sehr friedlich zu, und bisweilen sogar äußerst romantisch.
In direkter Nachbarschaft zur Hochtiedsstuuv befindet sich seit 1958 das Fischerhausmuseum, das im Stil des 17. Jahrhunderts gebaut ist. Im Museum werden Exponate aus der Geschichte der Alltagskultur der Inselbevölkerung gezeigt, hauptsächlich zu den Themen Wohnen, Kleidung, Arbeit und Fischfang, der im 17. Jahrhundert die Haupteinnahmequelle der Insulaner war. Die Mitglieder des Heimatvereins betreuen das Museum und bieten auch Führungen und Teeseminare im angrenzenden Teehuus an.

Romantik im alten Stil

Aber zurück zur Hochtiedsstuuv. Was ist das Besondere an diesem Trauzimmer? Laut Standesbeamtin Bettina Mai ist es die urige Einrichtung, die man an den Stil des Hauses, das übrigens unter Denkmalschutz steht, angepasst hat: alte Ostfriesensofas, die Wände verziert mit Porzellanteller für die verschiedenen Hochzeitstage und maritime Bilder von Poppe Folkerts. Dazu findet man besonderen Trauschmuck, den Hochzeitswillige früher getragen haben. Einige Einrichtungsgegenstände haben Insulaner gespendet. Die Standesbeamtin erzählt: „Viele Einheimische haben gesagt, wenn es in die Hochtiedsstuuv kommt, dann schenken wir es euch". So ist das kleine Häuschen, das neben dem Trauzimmer übrigens noch eine Küche und ein Badezimmer beherbergt, zu der besonderen retro-romantischen Hochzeitslocation auf Norderney geworden.
Außerdem hebt Bettina Mai die idyllische Lage der Hochtiedsstuuv noch einmal hervor. Umgeben vom Wäldchen, was ja schon etwas eher Außergewöhnliches ist auf einer ostfriesischen Insel, sei es hier besonders gemütlich und romantisch und ein toller Ort, um Hochzeitsfotos zu machen. Man stehe eben nicht so auf dem Präsentierteller wie bei Trauungen direkt am Strand. Wo heute die Ostfriesensofas stehen, gab es früher sogar ein Bett in der Hochtiedsstuuv. Bis zum Beginn der Corona-Pandemie 2020 konnten frisch vermählte Ehepaare dort noch ihre Hochzeitsnacht verbringen.

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Buchwerkstatt Hage
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

BODEN-PLAN
UDO LIENIG
Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge
DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER
Lingen-Ems + Norderney
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de
Weitzer Parkett
Wir sorgen auf Norderney für festen Boden unter Ihren Füßen
Fertigstellung aller Parkett- und Fußbodenarbeiten

Ein kleines Häuschen mit bewegter Vergangenheit

Zum ersten Mal schriftlich erwähnt wurde das kleine Haus im Argonnerwäldchen im Jahr 1863. Zu dieser Zeit hatte Georg V., König von Hannover, Norderney zu seiner Sommerresidenz gemacht. Er verbrachte drei Monate im Jahr auf seiner Lieblingsinsel, wo er laut Zeitzeugenbericht von 1901 „in patriarchalischer Weise mit den Bewohnern verkehrte und den Badegästen ein stets generöser und liebenswürdiger Gastgeber war“. Damit es dem König und seinem Hofstaat nicht langweilig wurde, richtete man ihm einen Schießstand ein. Die erste Bestimmung des kleinen Hauses im Argonnerwäldchen war es also, dem König einen Ort zum Wurfscheibenschießen zu bieten. Bis sich im „Alten Schießhaus“ allerdings nicht mehr alles um Tontauben, sondern um Turteltauben drehte, vergingen noch einige Jahre. Zunächst lebte ein Rüstmeister in dem Häuschen, dann diente es als Regierungsbüro beziehungsweise städtisches Bauamt. Nachdem sogar ein paar Jahre eine Familie hier gelebt hatte, übernahm der Heimatverein die Räumlichkeit und nutzte es zunächst für Teeseminare, zu dieser Zeit gab es die ersten Trauungen. Weil das Häuschen als Hochzeitslocation immer gefragter wurde, übernahm 2001 das Standesamt, und seitdem wird die Hochtiedsstuuv ausschließlich für Trauungen genutzt.

Und von denen gibt’s einige auf Norderney. „Als ich 1993 im Standesamt angefangen habe, waren es 70 Hochzeiten pro Jahr, mittlerweile sind es etwa 220“, erzählt die Standesbeamtin Bettina Mai. Norderney ist also sehr beliebt bei Hochzeitswilligen, wobei im Weißen Saal eher weniger Trauungen gefeiert werden, nämlich etwa fünf bis sechs jährlich. Der Grund ist einfach: Über 90 Prozent der Hochzeitspaare sind Gäste vom Festland, die ihre Hochzeitsgesellschaft auf der Insel in Hotels und Ferienhäusern unterbringen müssen. Bei einer großen Gruppe ein schwieriges und teures Unterfangen. Der Trend geht auf Norderney also zur Trauung im kleineren Kreis, die Hochtiedsstuuv bietet Platz für eine Hochzeitsgesellschaft von bis zu 25 Personen. In den Sommermonaten entscheiden sich viele Paare für den Historischen Badekarren am Weststrand, aber die Hochtiedsstuuv im Argonnerwäldchen ist das ganze Jahr über sehr begehrt.

Von Jubiläen, Prominenten und Wünschen für die Zukunft

Besonders in Erinnerung geblieben ist Bettina Mai, die übrigens schon seit fast vier Jahrzehnten im Standesamt der Insel arbeitet, die 1000. Eheschließung in der

Die Norderneyer Hochtiedsstuuv ist nicht nur ein offizielles Trauzimmer der Stadt Norderney, sondern auch eine kleine, aber feine Sehenswürdigkeit. Foto: Noun

Hochtiedsstuuv. Am 1. November 2008 gaben sich zwei Nordeneyer das Ja-Wort und zelebrierten das wohl mit einer besonders schönen Feier. Außerdem immer wieder etwas Besonderes seien die Trauungen, bei denen Prominente dabei sind. So waren beispielsweise mit Thomas Schaaf, Tim Lobinger und Michael Stich drei erfolgreiche und bekannte Sportler als Trauzeugen in der Hochtiedsstuuv mit dabei.

Nach 36 Jahren im Dienst der Verliebten auf Norderney steht für Bettina Mai im November die wohlverdiente Rente an. „Ich würde mich freuen, wenn meine Kollegin Jule Heinen das Standesamt in meinem Sinne weiterführen könnte und dazu eine tatkräftige Unterstützung erhält“, erzählt sie hoffnungsvoll. Drücken wir die Daumen, dass in der Hochtiedsstuuv im Argonnerwäldchen auch in Zukunft nach den königlichen Tontauben nur noch glückliche Turteltauben zu finden sind.

EINSATZ FÜR EINE SAUBERE INSEL

Hegering hatte zur jährlichen Umweltaktion aufgerufen

Norderney – Eine gute Tat für die Umwelt: Der Norderneyer Hegering ruft in jedem Frühjahr zur großen Inselreinigungsaktion auf. So auch kürzlich, als erneut die Flächen zwischen dem Nordbad und dem Leuchtturm im Fokus lagen. Zahlreiche Insulanerinnen und Insulaner schlossen sich der guten Sache an. In erster Linie waren Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr aktiv, aber auch private Freiwillige sowie Akteure der Norderneyer Reservistenkameradschaft. „Das war wieder eine wunderbare Sache, es lief wie am Schnürchen“, betonte Hegeringleiter Bernhard Onnen nach der Aktion. Mehr als eine Tonne Müll sei zusammengekommen, in erster Linie Plastik.

Als Belohnung gab es für alle fleißigen Helferinnen und Helfer nach der Umweltaktion Schoko-Milch und Kuchen in den Räumen des Reitclubs. Das Angebot war so üppig, dass auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims „To Huus“ profitierten und jede Menge Gebäck abbekamen.

Im Einsatz für die Umwelt: Rund 70 Helferinnen und Helfer machten sich kürzlich im Namen des Hegerings Norderney für eine saubere Insel stark. Foto: Hegering

Für die Unterstützung dankte Hegeringchef Onnen neben dem Reitclub den Bäckereien Bethke und Grünhoff sowie den Unternehmen Neyfood und dem Hotel Georgshöhe. Außerdem ging der Dank an die Stadt, an das Staatsbad, den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) und an die 70 Aktiven, die ihre Zeit für eine saubere Umwelt auf Norderney zur Verfügung stellten.

NEUE „FÜHRUNGSKRÄFTE“ IN DEN WATT WELTEN

FÖJler und Mitarbeiterin absolvieren erfolgreich den Zertifikats-Lehrgang

Norderney – Der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer bekommt neue „Führungskräfte“: Kürzlich haben nämlich 24 junge Frauen und Männer des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) der Wattenmeer-Nationalparkeinrichtungen und Mitarbeitende in der Umweltbildung ihre Prüfungen zur zertifizierten Natur- und Landschaftsführung (ZNL) bestanden. Darunter waren auch die FÖJler des Watt Welten Besucherzentrums Norderney, Bente Wehlau und Willi Weßbecher, sowie Watt Welten Mitarbeiterin Amber Holmes.

Der praktische Teil der Ausbildung fand in einem einwöchigen Intensivkurs auf Norderney im November 2023 statt, mit Referenten aus Nationalparkverwaltung, Watt Welten und anderen Nationalparkhäusern. Die Themenvielfalt war dabei beachtlich: Geschichte und Bedeutung von Nationalpark, Biosphärenreservat und Weltnaturerbe Wattenmeer, Bestimmung der Tiere und Pflanzen des Wattenmeeres, methodische Kompetenz, Grundtechniken qualifizierter Führungen, Präsentationstechniken sowie der Dialog mit den Gästen standen im Fokus. Nach dem praktischen Teil mussten die Teilnehmenden eine eigene Führung durch das Weltnaturerbe Wattenmeer konzipieren und im Rahmen der praktischen Prüfung vorstellen.

Neue „Führungskräfte“ in den Watt Welten (von links): Willi Weßbecher, Amber Holmes und Bente Wehlau. Foto: Watt Welten Besucherzentrum

Die Zertifizierung der Freiwilligen und Mitarbeitenden ist ein wichtiger Baustein für die qualitativ hochwertige Bildungsarbeit im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Dieser ist als Schutzgebiet mit internationaler Bedeutung von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt. Nationalpark-, Watt- und Gästeführer leisten einen wichtigen Beitrag, diese Bedeutung nachhaltig im Bewusstsein möglichst vieler Menschen zu verankern.

Kontakt: Watt Welten UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum Norderney
Am Hafen 2, Telefon 04932/2001, www.wattwelten.de

LIONS CLUB UNTERSTÜTZT SCHIESSSPORTVEREIN

1.000 Euro für Jugendarbeit und Ausbau der Außenanlage für Bogenschützen

Der Norderneyer Lions Club, vertreten durch Präsident Ulrich Weber, überreichte kürzlich einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.000 Euro an die Erste Kassiererin Hella Lohbeck. Foto: privat

Norderney – Der Lions Club Norderney hat kürzlich dem Schießsportverein eine Spende von 1.000 zukommen lassen. Mit dem Geld soll sowohl die Jugendarbeit unterstützt als auch die Außenanlage ausgebaut werden. Die Außenanlage wird nicht nur von der Jugend, sondern auch von anderen Vereinsmitgliedern gut genutzt. Zwischen den Bogenschützen und den Luftgewehrschützen besteht ein sehr guter Ausgleich, heißt es dazu in einer Pressemitteilung. Im Ferienprogramm hätten zudem auch Norderneyer Schülerinnen und Schüler am Bogenschießen teilgenommen.

Sukkulentenart	Federvieh	indonesisches Wildrind	aus dem Gedächtnis verlieren		Handbewegung		franz. Weinqualitätsstufe		Tanzform der Barockmusik		Fremdwortteil: herum		Solbad in der Steiermark		feinste Schmutzteilchen	Farbenzusatz		Erbauer der Arche
					Fernweh	8									Schicksal			
rumän. Komponist und Geigenvirtuose †			4				franz. Komponist †1871		ital. Schnaps		Stern im Bild 'Pegasus'		antikes Brettspiel					Fußrücken, Rist
verschwunden, nicht zu finden				13	Kurzform von Maria	König von Elis (griech. Sage)		14					asiat. Land		Christusmonogramm			12
										Körper eines Lebewesens					Abfall		Geliebter, Kamerad	
jüd. Heiligtum in Jerusalem		Intrige, Ränke		Objektiv für die Ferne (Kw.)		die Frisur formen		Sinnesorgan (Mz.)	2					Kleinkraftrad			7	
rauschhafter Zustand		17						Vorzeichen, Vorbedeutung		Trillionenfaches einer Einheit		fortbestehen			3			
luftförmige Stoffe				15	feuchtheiße Erdzone					10		Pariser Stadtbahn		Elch				
dt. Sportmoderator (Kai)					Zwergenkönig		allgemeiner Grundsatz							weiblicher Artikel		ostgot. Königsgeschlecht		unaufdringlich, gedämpft
							kleiner See		Warenanforderung		1							
aufgerautes Gewebe	eiförmig		holdes Mädchen	Vulkan auf Sizilien						Mittel- u. Westeuropa	vorher, früher		kurzer Werbefilm		Abk.: mobile Datenerfassung			
				franz. unbest. Artikel		6		Geldbeutel							Länderkennz. für Afghanistan		Frauenunterkleidung (engl.)	
kleines Begriffselement		dt. Weinbaugebiet				persönl. Fürwort				Teil des Dreisprung	11			kath. Priestergewand				
				Abk.: Intern. Olympic Committee			16	Kfz.-Z.: Vereinigte Arabische Emirate	9			den Göttern etwas spenden						
Kosename des Vaters		best. Artikel (4. Fall)				Platz am Haus				biblische Frauengestalt (AT.)				scharfe Kante		5		

© RateFUX 2024-574-012

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

Foto: Noun

„MEILENSTEIN IN SACHEN NACHHALTIGKEIT“

Elektro-Hafenboot ENGELKE im Emder Delft feierlich getauft

Emden – Kürzlich wurde das neue vollelektrische Hafenboot für den Einsatz im Emder Hafen durch Martje Merten, Geschäftsführerin für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Emden, auf den Namen ENGELKE getauft. Das neue Schiff löst das bisherige Hafenboot RATSDELFT ab. „Mitfahrende Gäste dürfen sich über eine besonders leise Fahrt und die positiven Umwelteigenschaften freuen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Reederei AG „Ems“.

Die AG „EMS“ hat die Hafenboote am 1. April 1995 von der niedersächsischen Hafenverwaltung übernommen. Bis dahin waren die Schiffe RATSDELFT und SCHREYERSHOEK das Verkehrsmittel zwischen Stadt und Frachtschiffen im Hafen. „Da musste auch einiges investiert werden“, betonte AG „EMS“-Vorstand Dr. Bernhard Brons. Heute biete die AG „EMS“ Fahrten auf Schiffen zwischen sechs und 200 Fahrgästen an und betreibe in Partnerschaft den Delftstrand. „Wir möchten mit unseren maritimen Angeboten zur touristischen Belebung der Stadt Emden beitragen“, erklärte Brons am Rande der Schiffstaufe.

Das neue Elektro-Hafenboot gilt als ein weiterer Meilenstein in der Nachhaltigkeitsoffensive der Emder Reederei. „Begonnen haben wir bereits 1993/94 mit der Indienststellung unserer mit Rapsöl-Methylester betriebenen Lokomotive BORKUM. So richtig los ging es 2012 mit der Planung unserer Schiffsprojekte“, sagte Brons. Es folgte die Indienststellung von LNG-Schiffen, mit der die AG „EMS“ als „First Mover“ international Aufmerksamkeit zuteilwurde. Im vergangenen Jahr wurde darüber hinaus ein Hybrid-Katamaran für die Offshore-Versorgung in Dienst gestellt. Alle Schiffe sind Prototypen und wertvoll, um die gesammelten Erfahrungen in den Bau neuer Schiffe fließen zu lassen, so auch das neue Elektro-Hafenboot.

Emdens Oberbürgermeister Tim Kruithoff verwies bei seiner Ansprache auf den im Stadtwappen befindlichen Namen ENGELKE und lobte: „Nur wer investiert, kann bestehen und die AG ‚EMS‘ bietet ein Beispiel für den Einsatz innovativer Technik als moderne Reederei.“ Weiterhin sei mit dem Elektro-Hafenboot nun ein „sneak peek“ in die Zukunft“ möglich.

Auch Staatssekretär Frank Doods aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung freute sich über das Ziel der Reederei, Nachhaltigkeit, Regionalität und neue innovative Technik zu verbinden: „Jedes neue Schiff ist etwas Besonderes.“ Zudem würde die Reederei durch innovative Projekte nicht nur Arbeitsplätze sichern, sondern Fachkräften gute Jobs bieten und Mehrwerte schaffen: „Die AG “EMS“ investiert in zukunftsfähige, interessante Arbeitsplätze“, so Doods.

Schiffstaufe in Emden: Künftig ist die ENGELKE im Hafen unterwegs. Foto: AG „Ems“

Das neue Hafenboot ist 22,5 m lang und 5,10 m breit. Es bietet 75 Personen Platz, u.a. sind auch mehrere Plätze für Rollstuhlfahrer auf dem Außendeck vorhanden sowie eine Bordtoilette. Da es aufgrund der sehr niedrigen Brücken in Emden sehr flachgängig sein muss, ist ein ausgeklügeltes Ballast-System entscheidend für den Einsatz. Für die Brückenpassage lassen sich die Ballastkammern im Rumpf des Schiffes zur Änderung des Tiefgangs von 1,25 m auf 1,45 m in jeweils 3-4 Minuten absenken. Dies wurde durch das Ingenieurbüro Sternkopf aus Leer konzipiert. Auch der Rumpf wurde optimiert, um zukünftig weniger Energie zu verbrauchen. Dieses ist besonders relevant, da das vollelektrische Hafenboot mit einer Methanol-Brennstoffzellen-Technologie als „Generator Cube“ mit 10kW Leistung ausgestattet ist. Weiterhin versorgt eine Solaranlage auf dem Dach mit einer 4 kWp das Schiff mit Energie.

Die erste Saison des neuen Elektro-Hafenbootes ENGELKE startet am 27. März. Ab 11 Uhr fährt das Schiff jeweils zur vollen Stunde. Zusteigen kann man am Ratsdelft oder auch an der Haltestelle am Seemannsheim. Die Tickets sind online buchbar oder vor Ort am Verkaufshäuschen am Delft erhältlich.

2023 NACH 2019 DAS ZWEITBESTE TOURISMUSJAHR FÜR NIEDERSACHSEN

Auch auf Norderney steigen die Übernachtungszahlen wieder deutlich an. Foto: Noun

Hannover/red – Laut den vorläufigen Ergebnissen des Landesamts für Statistik Niedersachsen (LSN) steigen die Übernachtungszahlen in Niedersachsen erneut. Dabei sorgt der weiterhin anhaltende Reisenachholbedarf für Zuwächse im gesamten Bundesland. In einzelnen Regionen liegen die Übernachtungszahlen bereits über denen aus dem Vor-Corona-Jahr 2019. Dazu gehören Lüneburger Heide, Ostfriesland, Mittelweser sowie Unterelbe-Unterweser. Damit bestätigen sich auch die Zahlen und Trends, die Norderneys Kurdirektor Wilhelm Loth erst kürzlich für die Insel präsentiert hatte (wir berichteten).

Insgesamt wurden 2023 in Niedersachsen rund 45,7 Millionen Übernachtungen und 15 Millionen Gäste aus dem In- und Ausland gezählt. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies +5,6 Prozent mehr Übernachtungen und +10,2 Prozent mehr Ankünfte. Somit werden bei den Übernachtungen rund 99 Prozent des Rekordjahrs 2019 erreicht und bei den Ankünften rund 98 Prozent. Im Bundesländerranking belegt Niedersachsen weiterhin stabil den vierten Platz bei den Übernachtungszahlen.

Anderthalb Millionen Gäste kamen aus dem Ausland, das entspricht einem Plus von 20,8 Prozent zum Vorjahr und 95 Prozent des Incoming-Volumens von 2019. Unter den ausländischen Gästen haben – wie schon vor Corona – die Niederländer den höchsten Anteil, gefolgt von Besuchern aus Dänemark und Polen. In allen drei Quellmärkten sind Zuwächse zum Vorjahr zu verzeichnen, die Zahl der Besucher aus Polen hat sich im direkten Vergleich zu 2019 um 10,6 Prozent erhöht.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Krisenzeiten

Niemand kann sich von Problemen freimachen, da nützen auch die buntesten esoterischen Schönfärbereien nichts. Meinem besten Freund ist neulich beispielsweise kurz vor der Unterschrift ein dicker Kredit geplatzt, Marlenes Lieblingsfußballverein steht kurz vor dem Abstieg und ich hab's mit der Galle. Ihr seht, jeder hat seinen Rucksack zu tragen.

Ordentlich was im Büdel drin ist offenbar im Moment auch bei einer allseits bekannten ostfriesischen Reederei. Es gibt Leute, die behaupten, die geschwungenen Linien auf dem Logo stünden nicht mehr symbolisch für das Wellenspiel des Wattenmeers, sondern für die Sorgenfalten auf den Gesichtern des Führungspersonals. Ich finde eine solche Aussage ziemlich perfide, allerdings habe auch ich nicht schlecht gestaunt als ich hörte, dass der Neubau der Forschungsstelle Küste (FSK) in Norddeich – sagen wir mal so: aufgrund der mittlerweile eingetretenen Marktlage in der norddeutschen Bauwirtschaft – ein monetäres Nachbessern erforderlich macht. Mir als Norderneyer tut so etwas natürlich tief in der Seele weh. Aber vielleicht hat Olaf von Hannover ja noch ne Idee, wie man die Kuh vom Eis bringt. Ansonsten kann ich nur sagen: Nach dem Zwangswegzug von der Insel meldet sich offenbar schon jetzt das böse Karma. Mir fällt da nur der alte Gassenhauer ein: „Ach wärst du doch auf Norderney geblieben…"

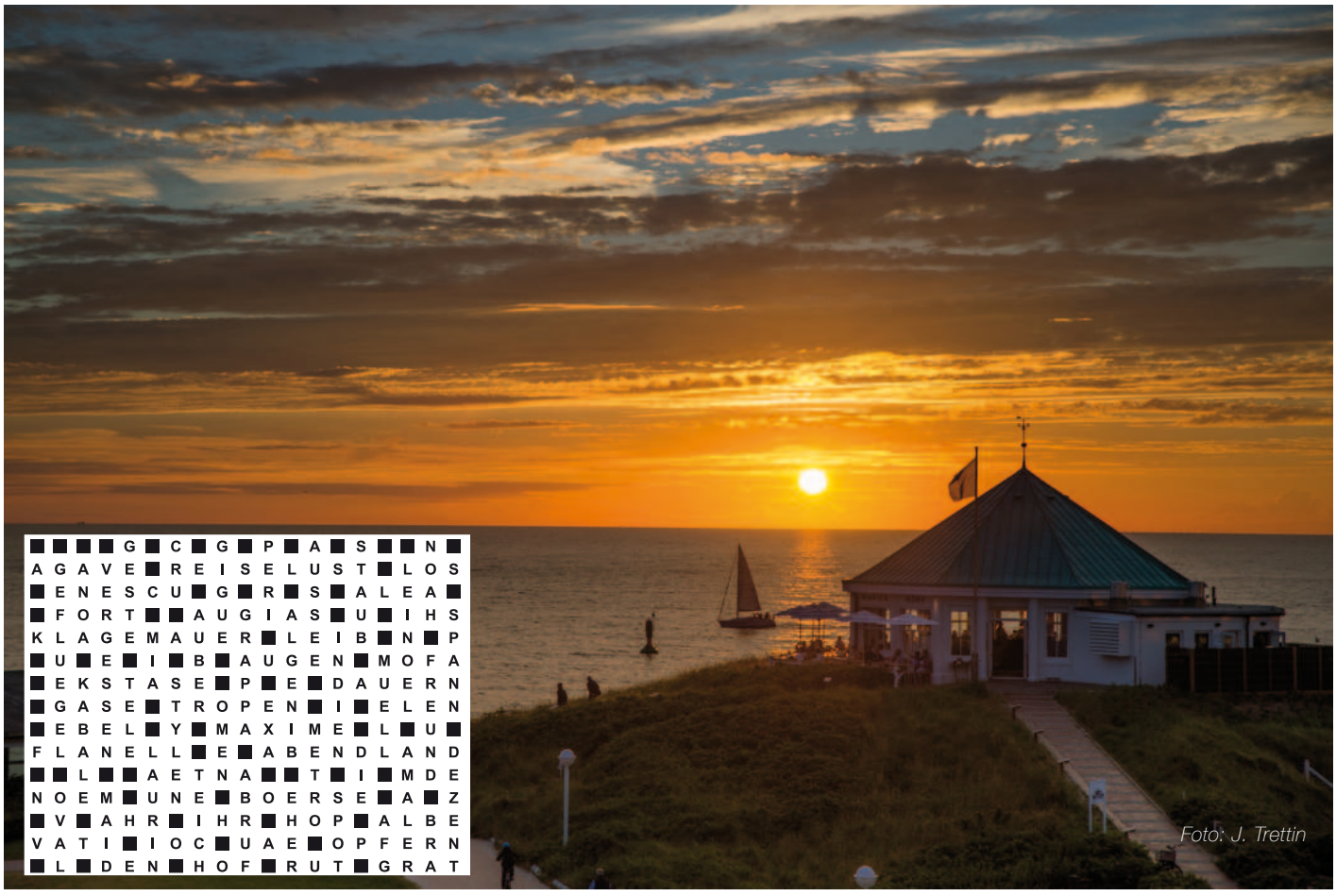
Und dann wäre da noch die neue Reederei. Hier will Marlene am Rande des Schnitzelkaufens von einer Freundin bei Deckena an der Ladentheke erfahren haben, dass die Jungs von „Meine Fähre" die bei der mittlerweile in Krisia umbenannten Reederei ungenutzten Fähren kaufen möchten, um dem Mitbewerber unter die Arme zu greifen. Das kann ich mir jetzt beim besten Willen nicht vorstellen. Oder etwa doch?

Wat'n Uprägung!

Euer Johnny!

EBERHARDT
DER DACHDECKER

Im Gewerbegelände 31a 26548 Norderney
04932 93 50 550 www.dachdecker-eberhardt.com



Jann Ennen

Seit über 30 Jahren
auf Norderney

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Winter/Frühjahr 2023/24

Milliardenlöcher

Unsere Regierung spielt in Form der Drei-Parteien-Koalition zur Zeit eine Art Roulette. Sie versucht am großen Rad zu drehen.

Der Wähler erinnert sich, dass in früheren Jahren beim Haushalt oft um die Erhöhung einzelner Posten um zig Millionen gestritten wurde.

Das kann unsere derzeitige Führung besser. Längst haben wir uns an Angaben in Milliarden gewöhnt. Ein 60 Milliardenloch hat das Urteil des Bundesverfassungsgerichts aufgerissen. Weitere Milliardenverfehlungen werden aufgedeckt. Auch die Länder haben zu kämpfen. Umbuchungen, Rückbuchungen, Vertuschung.

Das Heizungsgesetz wird weitere Milliarden kosten. Auf Jahre hin, bei unterm Strich nahezu keiner Einsparung von CO_2. Ideologie ist dem Realitätssinn gewichen.

Es wird Zeit, dass wieder Fachleute den Ton angeben und nicht in ihrer Ideologie gefangene „Influencer", so kommen einem einzelne Politiker zumindest vor, die mehr Geld für Eigenwerbung ausgeben als ein Facharbeiter in einem Jahr verdient.

Der Wähler wird es verstehen, wenn man ihm reinen Wein einschenkt, statt die Suppe zu versalzen, die zukünftige Generationen auslöffeln müssen.

Super zentral gelegenes 2-Raum Appartement für die Ferienvermietung

Diese tolle Ferienwohnung liegt zentral im Stadtkern von Norderney. Sie wurde 2012 hochwertig eingerichtet mit Massivholzböden, Einbauschränken, Naturstein in Küche und Bad.

Das gepflegte Haus liegt im Herzen von Norderney nur einen Katzensprung entfernt von zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten.

Die Wohnung liegt sehr ruhig in einem Anbau im Hinterhof. Vom direkten Verkehrsgeschehen und Trubel der Stadt bekommen Sie hier nichts mit.
Auch der Strand liegt nur wenige Meter entfernt.

Kaufpreis : 495.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Zentral gelegenes 2-Raum Appartement mit Terrasse

Diese schöne Ferienwohnung teilt sich auf in einen großzügigen Wohnbereich mit Terrasse, ein separates Schlafzimmer und das Badezimmer mit Dusche und WC.
Die Wohnung verfügt über eine gepflegte Küchenzeile mit 4-Platten Ceranfeld und Mikrowelle.
Vom Wohnbereich aus gelangen Sie auf die Terrasse. Durch die bodentiefen Fenster ist die Wohnung den ganzen Tag lichtdurchflutet.
Die Wohnung liegt zentral und gleichzeitig strandnah auf dem Damenpfad. Beliebte Inselhotspots wie die Milchbar und die Marienhöhe sind fußläufig in wenigen Minuten erreichbar.

Kaufpreis: 445.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden
Wohn- und Geschäftshäuser
Mehrfamilienhäuser und
Eigentumswohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128

Norderney-Immobilien · Poststraße 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 - 3128 · Fax 04932 - 927 942